

## Unterausschuss Kinderspielplätze UAK/003/2022 am 13. Dezember 2022

1. Dezember 2022

### TOP 2: Informationen der Verwaltung

#### 2.1 Parkour-Sportgelände TV Mesum/BMX-Bahn Mesum Dorf

Im Oktober 2020 hat die Stadt Rheine einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen des „Investitionspakts zur Förderung von Sportstätten“ zum Bau einer Parkouranlage auf der Fläche in Mesum, die vorher als BMX-Bahn genutzt wurde, gestellt. Dieser wurde mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 182.000,00 Euro bewilligt. Für das Bauvorhaben haben der Fachbereich Grün der Technischen Betriebe und das Jugendamt der Stadt Rheine die weitere Planung und Baubegleitung vergeben, da die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Bauleitung einer solchen Anlage nicht zu den fachlichen Aufgaben der Verwaltung zählen. Die Planung wurde zusätzlich von den jungen Parkour-Trainern des TV Mesum begleitet. Der Bau der Parkouranlage ist im April 2022 gestartet und wurde im Juni 2022 abgeschlossen. Nach Bauabnahme, TÜV-Prüfung und Stellung der Schlussrechnung konnte die Anlage im September 2022 in Betrieb genommen werden. Es wurde ein Kooperationsvertrag mit dem TV Mesum zum gemeinsamen Betrieb getroffen. Der TV Mesum führt dort regelmäßige Trainingseinheiten durch. Auch mit dem Jugendzentrum HOT Alte Dame Mesum soll ein Kooperationsvertrag über die gemeinsame Nutzung erarbeitet werden. Diese haben bereits die Verschönerung des Containers in der Anlage übernommen; der Container erhält ein Graffiti. Als weiteres Projekt wird die Gasdruckregelanlage der Stadtwerke Rheine mit einem Graffiti verschönert, welches gleichzeitig als Wegweiser zum Gelände dient. Die Anlage wird bereits gut frequentiert, teils von Personen, die diese sportlich nutzen, teils von Jugendlichen, die den Platz als Aufenthaltsort nutzen.

#### 2.2 Nadigstraße

An der Nadigstraße ist eine Erweiterung des Kinderspielplatzes entstanden. Die Erweiterung der Spielfläche bietet für alle Altersgruppen attraktive Spielgeräte sowie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten und ist seit ihrer Eröffnung stets gut besucht. Durch die Hanglage sind perfekte Bedingungen für die neue Doppelseilbahn gegeben. Auch die Kletteranlage ist ein Highlight der Spielfläche. Das Gerüst ist rollstuhlfreundlich, verfügt über eine Rutsche, Handläufe und Fallschutzbereiche, die ein sicheres Spielen für alle möglich machen. Auf dem Spielplatz gibt es neben Bänken und einem Tisch ebenfalls Sitzbereiche aus Naturstein. Mit der Erweiterung des Spielplatzes Nadigstraße wird Anwohnern sowie Besuchern gleichermaßen ein Freiraum mit natürlichem Aufenthaltscharakter geboten, der sowohl zum Spielen als auch zum Verweilen einlädt.

...

### **2.3 Mobile Pumptrackanlage**

Im 4. Kinder- und Jugendförderplan ist als ein Ziel die Schaffung von Outdoor-Spielflächen, die außerhalb des Vereinssports mit innovativen Sportnutzungen genutzt werden können, formuliert worden. Insbesondere war der Bau einer Pumptrackanlage ein großes Thema. Da der Bau einer solchen Anlage sich über viele Jahre hinziehen kann, wurde in den Sommerferien 2021 eine mobile Pumptrackanlage auf dem Kirmesplatz (Elisabeth) aufgebaut. Da diese Aktion sehr großen Anklang gefunden hat, wurde im Jugendhilfeausschuss im Juni 2022 der Antrag des Stadtjugendringes befürwortet, eine mobile Pumptrackanlage anzuschaffen bzw. die Restkosten der Anschaffung zu übernehmen. Gemeinsam mit dem Stadtjugendring hat die Stadt Rheine Spenden in Höhe von insgesamt 30.000,00 Euro akquiriert. Für die Anschaffung werden einmalig Kosten in Höhe von 44.694,62 Euro veranschlagt. Zusätzlich müssen Kosten für die Umsetzung der Anlage und die laufenden Kosten für Sicherheitskontrollen durch geschulte Fachkräfte der Technischen Betriebe Rheine von insgesamt 6.791,85 Euro pro Jahr veranschlagt werden.

Die mobile Anlage soll durch verschiedene Stadtteile wandern, sodass möglichst viele Kinder und Jugendliche davon in ihrer Wohnumgebung profitieren können. Geplant ist, die Anlage zweimal im Jahr umzubauen, damit drei Standorte pro Jahr davon profitieren können. Die Anlage ist bestellt worden und soll im Frühjahr 2023 geliefert werden. Als erster Standort steht eine Fläche auf dem Gelände des FC Eintracht Rheine am Delsen zur Verfügung.

### **2.4 Bernburgpark**

Die Stadt Rheine beabsichtigt den Bernburgplatz neu zu strukturieren und zu entsiegeln. Im künftigen Bernburgpark werden verschiedene grüne Aufenthaltsbereiche mit Bestandsgehölzen und Neupflanzungen geschaffen, die eine multifunktionale Nutzung und Aufenthalt für alle Altersgruppen bieten. Gleichzeitig spenden sie Schatten, befeuchten die Luft, sorgen durch Verdunstungskälte für Abkühlung. Das Gefälle zwischen Bernburgplatz und Emsufer wird durch einen in den Hang eingebetteten Pfad überwunden. Es sind mehrere Routen möglich, wovon die längste durch geringe Steigungen und eingefügte Podeste barrierefrei ist. Die Grünflächen bieten sowohl Raum für barrierearme Spielflächen für Kinder als auch für Erholung in mehreren, teils auch verschatteten Bereichen mit Sitzmöglichkeiten. Der Gehölzbestand wird in größtmöglichem Umfang erhalten und an den erforderlichen Stellen um Neupflanzungen ergänzt, sodass weiterhin verschattete Bereiche mit einer hohen Aufenthaltsqualität entstehen. Durch die Auswahl der Spielgeräte werden verschiedene Alters- und Nutzergruppen angesprochen. Die Geräte sollen inklusiv bzw. barrierefrei sein.

### **2.5 Europaviertel am Waldhügel – Freiraumstruktur und Freizeitflächen**

Das Europaviertel am Waldhügel wird künftig durch einen großen, blitzförmigen Grünzug gegliedert. Über die Haupteerschließungsachsen wie auch die Nebenwege erreicht man dieses grüne Band innerhalb weniger Gehminuten. Die Fuß- und Radwege führen nicht nur zur Grünfläche, sondern queren sie. So verzahnen sie die Grün- und Wohnbereiche miteinander. Zusätzlich zonieren sie die Gesamtfläche in unterschiedlich nutzbare Teilbereiche. Die vielfältige Form des Parks mit Verdichtungen und Aufweitungen ermöglicht die Ausbildung unterschiedlicher Abschnitte mit den eigenständigen Themen Waldpark,

Spielpark und Wasserpark. Neben der Erholung erfüllt der Park noch eine weitere Funktion. Die in ihm verorteten Retentionsflächen ermöglichen es, Regenwasser zu sammeln und kontrolliert abzugeben. Das Regenwassermanagement beruht auf einem mehrstufigen System. Zunächst werden die Dachflächen als intensive Gründächer zur Vor-Retention aktiviert. Dann dienen unversiegelte Hofflächen der Versickerung. In den Gassen und Straßenräumen führen offene Kanäle das Regenwasser in die Versickerungsbereiche der großen Grünflächen bzw. in die weiterführenden Systeme (Schwammstadt-Prinzip). Diese Mulden von wenigen Zentimetern Tiefe wechseln sich dabei mit ebenen Grünflächen ab, um möglichst zu jeder Jahreszeit und Witterungslage ein Erleben und Nutzen der Flächen zu ermöglichen. Ergänzt wird die topografische Grundform mit unterschiedlich arrangierten Baumgruppen und -reihen. Markante Bestandsbäume aufnehmend gewichten die Pflanzungen die einzelnen Teilflächen zusätzlich und ermöglichen aus unterschiedlichen Perspektiven immer wieder neue Eindrücke. Bespielt werden die grünen Teilflächen mit klassischen Ausstattungselementen, Spiel- und Sportfeldern. Die Gestaltung setzt sich in den Verkehrsanlagen fort. Weitere Spiel- und Sportelemente wie Basketballkörbe, Tischtennisplatten oder Calisthenicsgeräte werden entlang der Wege und auf den kleinen Platzflächen angeboten. Durch die Verteilung über das gesamte Quartier können später die einzelnen Aktionspunkte über einen individuell zusammenstellbaren Rundweg als Ergänzung zur Joggingstrecke oder als Zwischenstopp des Spaziergangs genutzt werden. Die jeweiligen Zugänge zum Quartier werden durch Platzsituationen akzentuiert. Mit einer großen Wasserfläche im Norden als Auftakt des grünen Bandes und einem lockeren Baumhain im Süden als Übergang in den bestehenden Wald werden diese Ankerpunkte formal gestärkt. Grundsätzlich soll eine scharfe Abgrenzung von Verkehrs-, Bewegungs- und Aufenthaltsflächen nicht offensichtlich sein. Eine subtile Verkehrsführung soll die Funktionsüberlagerung stärken und eine klare Hierarchie von Teilbereichen reduzieren.

## 2.6 TV Jahn/Skateranlage

Vor ca. drei Jahren war beabsichtigt, die Skateranlage beim TV Jahn zu sanieren. Da aber die verschiedenen Versuche, die Gruppe der Skater bei der Planung zu beteiligen, gescheitert sind, wurde die Maßnahme zurückgestellt. Durch die Pandemie wurde es noch schwieriger die Gruppe der Skater anzusprechen. Aus aktuellem Anlass – derzeit sind erhebliche Vandalismusschäden an der Anlage zu verzeichnen – hat der TV Jahn Kontakt zu den Technischen Betrieben Rheine und dem Jugendamt aufgenommen, und es wurde ein gemeinsames Auswertungsgespräch mit Lösungsansätzen durchgeführt. Der TV Jahn hat deutlich gemacht, dass die Skateranlage weiterhin auf dem Gelände des TV Jahn ihren Platz haben soll. Der Verein hat Interesse bekundet, die Skateranlage in das Kursangebot des Vereins aufzunehmen und zu bewerben. In dem gemeinsamen Gespräch zwischen der Verwaltung, den Technischen Betrieben Rheine und Vertretern des TV Jahn Rheine am 9 November 2022 wurden die weitere mögliche Vorgehensweise und Zusammenarbeit erörtert.

- Die aktuellen Schäden werden zeitnah durch die Technischen Betriebe Rheine behoben, und die vorhandene Rampe wird renoviert.
- Durch die Technischen Betriebe Rheine wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Der Termin hat am 17. November 2022 vor Ort stattgefunden. Im Rahmen dieser Studie wird konkret geprüft, was an diesem Standort machbar ist (Analyse und Bestandaufnahme).
- Nach Vorlage der Unterlagen inklusive einer Finanzplanung soll über das weitere Verfahren entschieden werden.